

# Motorradfahrer stellen den Sieger bei Oldtimer-Classic

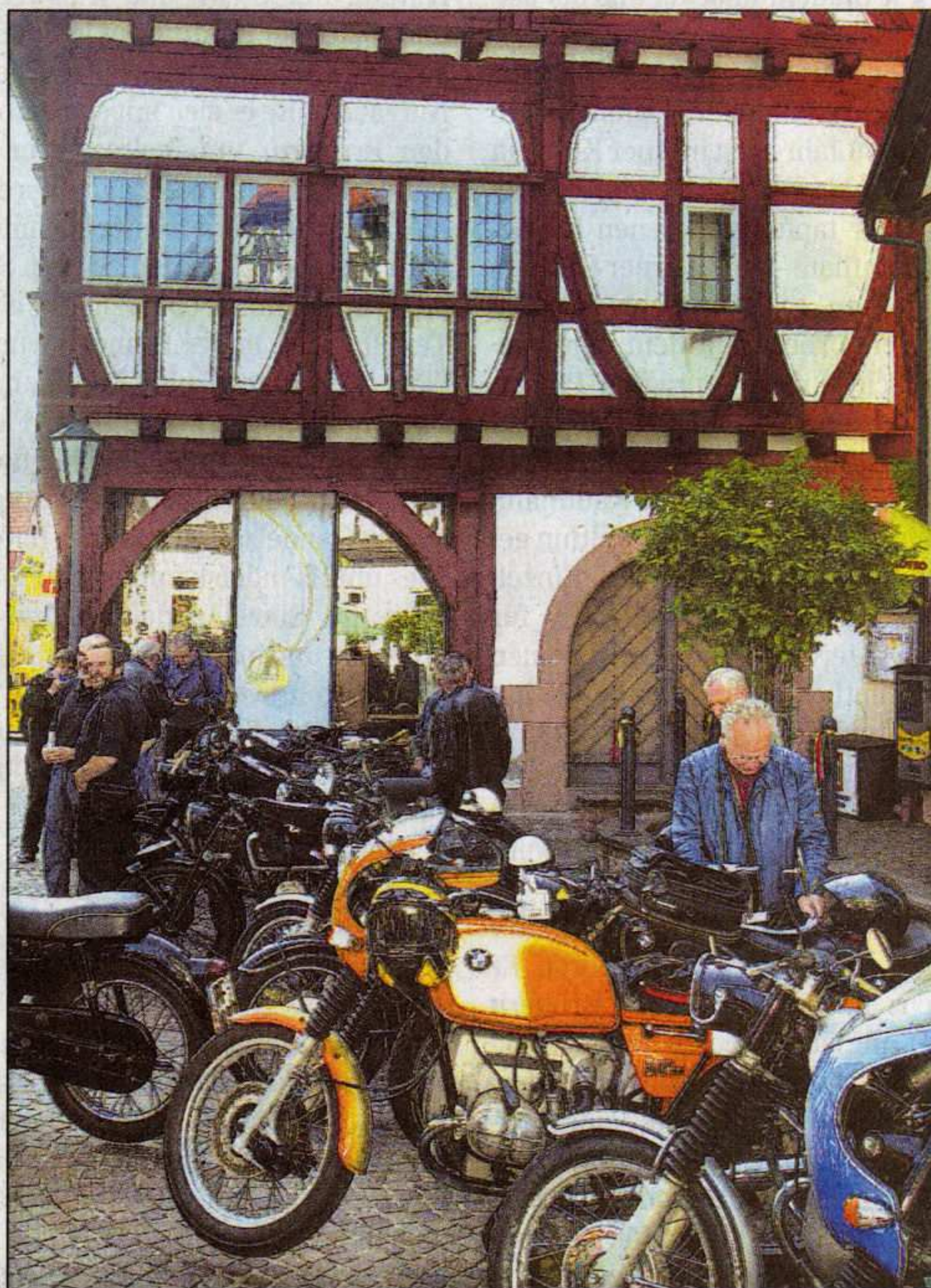
PZ-REDAKTEUR  
**ALEXANDER HEILEMANN**

**TIEFENBRONN.** Der Fahrspaß solle bei der großen Oldtimer-Rallye zu 900 Jahren Tiefenbronn und Mühlhausen im Vordergrund stehen, hatte Fahrtleiter Dieter Röscheisen den Teilnehmern mit auf den Weg gegeben. Weit über 200 waren es. Die Traktoren waren in Friolzheim gestartet und auf einem kürzeren Weg zum Ziel in Mühlhausen gefahren. „Es hat unglaublich geklungen, als die Traktoren alle gestartet wurden“, sagte Bürgermeister Friedrich Karl Sämann.

Doch die Rallye verlangte von den Fahrern auch Wertungsprüfungen. Die hatten nichts mit hohem Tempo zu tun, dafür viel mit Geschicklichkeit. In Weissach signalisierten Huptöne, ob die Fahrer das Ziel richtig angesteuert hatten. In Friolzheim, wo der Tross durch Menschenmengen bei der Gewerbeschau zum Jubiläumsjahr rollte, stellte ein harmlos aussehendes Brett das Kriterium dar. Doch das schmale Holz präzise zu treffen, verlangte viel Gefühl.

Am Ende war es mit Josef Böss ein Motorradfahrer, der alle Prüfungen am besten bestand. Mit seiner BMW R26 Baujahr 1958 ging er als Gesamt-Sieger aus der Oldtimer-Rallye hervor. Die Pokale der ältesten Teilnehmer gingen an Paul Ernst Strähle bei den Autolenkern und Gerhard Strohecker bei den Motorradfahrern, bei de 78 Jahre alt. Älteste Teilnehmerin war Margit Reinel.

Für die Rallye gewertet wurde die niedrigste Fehlerpunktzahl. Bei gleichstand gab zunächst die Prüfung in Friolzheim, dann diejenige in Weissach. Schließlich gab das Baujahr den Ausschlag über die Platzierung. Bei den Motorrädern platzierten sich hinter Josef Böss Franz Hofmann, Thomas Schucker, Robert Owen und Hubert Klemt (Classic und



**Vor dem Start:** Die Motorräder stehen hier zwar im Schatten der Rose – bei der Rallye stellten ihre Fahrer aber den Sieger. Foto: Seibel

Historic A und B), bei den Motorrädern Klassisch und Youngtimer Replika belegten Wolf Günther, Kurt Heider und Willi Schmid die ersten Plätze. Bei den Automobilen (Classic) belegten die ersten Ränge Jan Möller, Frank Sommerer und Milan Zahradnicek, in der Kategorie Historic A Oliver Plamitzer, Jürgen Drodofsky, Gerhard Gindele, Friedrich Müller und Harald Mack, in der Kategorie Historic B Hans-Georg Ehser, Peter Kröner, Roland Heiler, Karl-Heinz Böhm und Werner Pallat, bei

den Klassischen Fahrzeugen Horst Dahm, Monika Schindler, Thomas Fessler, Bernd Schade und Friedrich Eichler, bei den Youngtimern und Replikaten Jan Staben, Alfred Breig, Gerhard Steinbinder, Georg Neumann und Helmut Pietsch und bei den Klassikern der Zukunft Alexander Krautscheid, Horst Belling, Rainer Bauer, Herbert Bauer und die Auto-Nostalgie (in den Kategorien mit vielen Startern sind jeweils die fünf Erstplatzierten genannt; die Traktoren waren außer Konkurrenz).

PZ 16.6.2005